



MANNSCHAFT DES TAGES
Der Squash Rackets Club Vaduz behauptet in der NLA den 2. Tabellenrang. **15**



TIPP DES TAGES
Radweltmeister Risi und Starkonstrukteur Colnago am Sonntag in Schaan. **16**



BILANZ DES TAGES
Langlauftrainer Emil Hoch zieht eine erste Bilanz über seine Arbeit beim ÖSV. **17**



HIT DES TAGES
Liechtenstein bestreitet im April sein erstes Eishockey-Länderspiel. **17**

VOLKS BLATT | NEWS

Neue Startregel

LAKE LOUISE. – Zwar findet das erste Herren-Abfahrtsrennen der Saison erst am Samstag statt, aber schon heute wird es für die Speed-Fahrer erstmals richtig spannend. Ab 19.00 Uhr (MEZ) steigt in Lake Louise das erste Abschlusstraining für die neue «30er»-Startregel. Die besten 30 des Trainings werden in umgekehrter Reihenfolge in das Rennen gehen, also der Trainings-schnellste mit Nummer 30, der 30. mit Nummer-eins. Stürzt ein Fahrer oder scheidet er aus, so startet er nach den 30 plus den 400-Punkte-Fahrern gemäss seinen FIS-Punkten. Das Gleiche gilt auch für Top-30-Fahrer, die im Training nicht unter den 30 landen.

LFV-Elf wartet – Schweiz testet

SCHAAN. – Am Mittwoch, 12. Februar, bestreitet die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft in Nova Gorica gegen Slowenien den einzigen Test im Hinblick auf das EM-Qualifikationsspiel gegen Georgien vom 2. April 2003 in Tiflis. Slowenien war Gegner der Schweiz in der Qualifikation für die WM 2002. In Ljubljana trennten sich die beiden Mannschaften 2:2, in Basel gewann Slowenien mit 1:0. Laut Liechtensteiner Fussballverband wurde bis gestern für die LFV-Elf noch kein Spiel vereinbart.

Vaduz trifft auf Schaffhausen

VADUZ. – Auch die 2. Mannschaft des Squash Rackets Club Vaduz (Nationalliga B Ost) geht nach der heutigen Heimpartie (19.30) gegen Stelz Wil 1 in die verdiente Winterpause. «Es ist alles Möglich, denn es ist alles sehr ausgeglichen», so Niels Hörnö (B2), der es mit Markus Zehnder (B3) zu tun bekommt. Michel Haug (B1) trifft auf André Müller (B1) und Christoph Schindinger (B2) kämpft mit Rolf Müller (B2) um Punkte. In der letzten Partie des Tages trifft Dietmar Lamprecht (C1) auf Mark Kliebens (C1).

Wieder ein Sieg

Der SRC Vaduz gewinnt Heimpartie gegen Schaffhausen klar mit 3:1

VADUZ. – Für die Residenzler blieben die Überraschungen auch im letzten NLA-Spiel vor der Winterpause aus: Der Squash Rackets Club Vaduz (SRCV) besiegte Schaffhausen standesgemäss mit 3:1.

• Robert Nutt

«Es waren eigentlich alles klare Partien», so Ralf Wenaweser, der gestern zum ersten NLA-Einsatz der Saison kam. «Es ist beruhi-

gend, über die Winterpause auf dem 2. Tabellenrang zu stehen. Das sind auch gute Karten für das nächste Jahr».

Mit einem klaren 3:0-Sieg gegen Christian Zürcher verabschiedete sich der Teamleader John Williams in die wohlverdiente Winterpause. Ihm gleich machten es seine Teamkollegen Ralf Wenaweser und Michel Haug. Wenaweser fertigte Mark Klingler mit 3:0 ab, obwohl der 3. Satz mit 10:9 sehr eng aus-

fiel. Wenaweser: «Im letzten Satz war ich ein wenig unkonzentriert, aber ansonsten hatte ich keinerlei Probleme.»

Haug, der heute in den Diensten der zweiten Mannschaft stehen wird (siehe Bericht in der Breitenspalte), musste gegen Rolf Biber (3:0) nur einen Punkt abgeben. Insgesamt 18 Mal liess Roger Baumann den Schweizer André Hasker punkten. Mit einer 0:3-Niederlage endete das Spiel für den-

SRCV-Akteur. «Roger hatte von Anfang an keine Chance. Dennoch kam er im Laufe der Partie immer besser in Fahrt», erklärt Ralf Wenaweser die Partie seines Clubkameraden.

Vaduz – Schaffhausen 3:1

Position 1: John Williams (A1) – Christian Zürcher (B1) 3:0 (9:1, 9:4, 9:4)
Position 2: Roger Baumann (B1) – André Hasker (B1) 0:3 (3:9, 1:9, 6:9)
Position 3: Ralf Wenaweser (B1) – Mark Klingler (B3) 3:0 (9:3, 9:1, 10:9)
Position 4: Michel Haug (B1) – Rolf Biber (B1) 3:0 (9:0, 9:1, 9:0)



Jeder durfte in der Vorrunde mindestens einmal ran: v.l. John Williams, Ralf Wenaweser, Timo Vogel, Marcel Rothmund, Michel Haug und Roger Baumann.

Birgit Heeb-Batliner auf Rang 7

Europacup Riesenslalom in AI (Norwegen)

AI. – Beim Europacup Riesenslalom im norwegischen AI erzielte Birgit Heeb-Batliner den siebten Schlussrang. Der Sieg ging an die Schweizerin Fabienne Suter, vor der Österreicherin Elisabeth Görgl und der norwegischen Weltcupfahrerin Andrine Flemmen.

• Stefan Lenherr

Eine Woche nach ihrem Sensationssieg im Weltcuprennen von Park City konnte Birgit Heeb-Batliner gestern den Schwung nicht mit ins norwegische AI mitnehmen. Im Europacup Riesenslalom belegte die Liechtensteinerin den etwas enttäuschenden siebten Schlussrang. «Ich habe mir nach dem Sieg natürlich einiges vorgenommen und ein gutes Resultat erzielen

wollen. Ich dachte, hier müsste mehr möglich sein. Ich bin mit meiner Leistung, vor allem im ersten Lauf, nicht zufrieden», so die Maurerin.

Im ersten Durchgang unterliefen ihr einige zeitraubende Fehler. «Ich war einige Male zu tief und stand nicht so sicher auf den Skiern», so Heeb-Batliner. Nach dem ersten Lauf lag die Liechtensteinerin mit 1,5 Sekunden Rückstand auf Andrine Flemmen auf Rang 10. Durch eine Steigerung im Finallauf erreichte sie die sechstbeste Zeit und schob sich noch drei Plätze auf den siebten Schlussrang vor. Am Ende betrug der Rückstand auf die Siegerin Fabienne Suter 0,73 Sekunden. Bereits heute hat Heeb-Batliner an gleicher Stelle die Chance auf eine Steigerung.



In AI reichte es für Birgit Heeb-Batliner nicht für ein Spitzenergebnis.

VOLKS BLATT | REKORD

REKORDVORSPRUNG



KAUAI. – Tiger Woods hat zum fünften Mal in Serie und mit dem Rekordvorsprung von 14 Schlägen das mit einer Million Dollar dotierte Zwei-Runden-Einladungsturnier auf Kauai (Hawaii) gewonnen. Der 66er-Auftaktrunde liess der Superstar eine 61 (11 unter Par) folgen und machte damit aus seinen drei amerikanischen Konkurrenten Justin Leonard, Davis Love (je 141 Schläge) und Rich Beem (145) Statisten.